

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Caspar Kohlhoff.

Kohlhoff, Johann Caspar

Thanjavur, 01.01.1794-27.06.1794

2. - 5. Januar 1794

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-173381

ist endlich über St. Johan. 9 v. 4. Ist mir mir:
- dem im Munde des der mich gütlich hat. -
Nach endlich des endlich Gottlob. -
- eigentümlich ist die Frucht von der Krankheit
im Hospital, in der ersten auf der unter der
3ten - endlich von der Krankheit. -

• Mit mir immer immer von der
Krankheit im Hospital ist so mit der beginn:
- dem das die Gottes Wort zu sein ist mir:
- sammeln können so ist die Ordnung gemacht
worden mit 5 oder 6 Jahren das die
mich endlich endlich die Krankheit im Hos-
pital beginn, in der in der Kirche geschehen
Frucht eigentümlich sein, welche Ordnung nach
beobachtet wird

Nachmittag fort ist die wieder
Lösung der Frucht, und des Abends ist
das endlich in dem Abends. Das
endlich in dem Abends wird nicht
mit der Frucht sondern am ersten Tag in
der Woche geschehen in der Nacht Mit der Nacht
immer die Lösung von mir eigentümlich

in der Frühling Lungen — so ist vom Anfang der
Mission für im Tanjars ein Abend Gebet ge-
fallen worden zur Ehren derer unter den
Volksknechten welche sich freiwillig dabey einfinden.
Und welches auch durch göttliche Gnade, von
mir fortgesetzt worden ist zu dem nämlichen Tages.
Letztes ist unser Markt von vier Theil des König-
lichen 74 Regiment besetzt worden 20 bis 50 von
den Volksknechten bey dem Abend Gebet freiwillig
sich einfinden. — Das familiäre Abend
Gebet wird von einigen von dem Vishu Rindern
in Erfahrung der in der Frühling wohnen besucht
Das Gebet wird im beyden Theilen folgenden
Art gehalten — Erst singen wir ein Lied, darauf
wird eine Ermahnung gegeben nach Anweisung
unser Theaters des frühigen Theaters, in darauf
wird alles mit Gebet in Singen geschlossen.
In der Kirche außer der Markt (in deren Nähe
wir wohnen, in unsern Anstalten haben) wird
auch Morgens in Abends Gebet gehalten von
Herrn Theaters in familiärer Theile wohnen
Vishu Rindern in einigen Erfahrung angemessen.